

Grundwissen Geschichte 10. Klasse

I. Weltpolitische Veränderungen und Wandlungen in Deutschland von den 1960er bis zu den 1980er Jahren

| | |
|-----------------------------|---|
| 1961/62 | Kuba-Krise |
| 1972 | Grundlagenvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR |
| Entspannungs-politik | Politik, die nach der Kuba-Krise angesichts einer akuten Weltkriegsgefahr den Ost-West-Gegensatz zu entschärfen versuchte; dies sollte durch intensive politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zwischen dem Westen und den Ostblockstaaten sowie durch Vereinbarungen über Rüstungskontrolle und Gewaltverzicht erreicht werden. |
| Ostverträge | zwischen 1970 und 1973 unter der sozial-liberalen Koalition abgeschlossene Verträge mit der UdSSR, Polen, der Tschechoslowakei und der DDR (Grundlagenvertrag); Teil der Entspannungspolitik zwischen Ost und West |
| "68er-Bewegung" | linksorientierte Protestbewegung v. a. von Studenten ab den späten 1960er Jahren gegen die damaligen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland, die eine stärkere Bürgerbeteiligung und Modernisierung der Gesellschaft anstieß |

II. Die Auflösung des Ostblocks und die deutsche Einheit

| | |
|---------------------------------|--|
| ab 1985 | Reformpolitik in der UdSSR |
| 1989 | Umbruch im Ostblock |
| 9. November 1989 | Öffnung der innerdeutschen Grenze (oft auch als "Mauerfall" bezeichnet) |
| 3. Oktober 1990 | "Tag der Deutschen Einheit" (heute Nationalfeiertag in Erinnerung an die Wiedervereinigung) |
| Glasnost und Perestrojka | Schlagworte der Reformpolitik unter Michail Gorbatschow in der UdSSR, die einerseits eine größere Offenheit der Staatsführung gegenüber der Bevölkerung (Glasnost) und andererseits einen Umbau des Staats zum Ziel hatte (Perestrojka) |

III. Europa und die Welt nach dem Ende des Ost-West-Konflikts

| | |
|------------------------------|--|
| 1992 | Vertrag von Maastricht: Gründung der Europäischen Union |
| Osterweiterung der EU | ab 2004 Aufnahme von mittel- und osteuropäischen Staaten in die EU, u.a. Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, baltische Staaten |